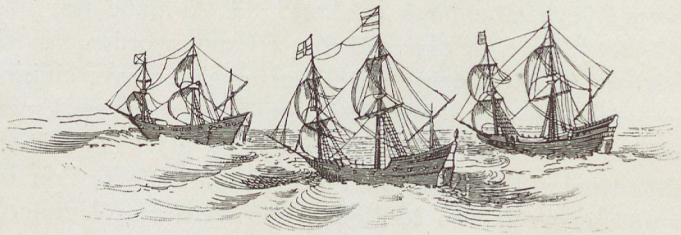


Seeweges nach Indien: denn jetzt fuhren die Schiffe des meerbeherrschenden Englands, ungehindert von Monopolbestrebungen fremder Nationen, um die Kaps der Südkontinente! Jetzt war es Forschungseifer, ideales Streben nach Kenntnis der Erde, das die Schiffe der Nordfahrer in die vereisten Straßen der Polarregion führte. Und diesem Streben ist die Lösung des Problems geglückt! Doch waren es keine Engländer, sondern Nordmänner, die es lösten. Im Jahre 1879 gelangte Nordenskiöld mit seinem Schiffe „Vega“ durch die Nordostdurchfahrt an der Küste Asiens entlang nach Japan, und im Jahre 1906 führte der Norweger Amundsen sein kleines Schiffchen, die „Gjøa“, durch das amerikanische Eismeer zum Ziele des Großen Ozeans: beides wissenschaftliche Erfolge, keine wirtschaftlichen! Wir Kinder der Neuzeit haben uns einen kürzeren Ostweg nach Indien durch die Suez-Enge selbst gegraben und rüsten uns zur Eröffnung eines gleichen kürzeren Westweges an der Stelle, an der einst Kolumbus auf die feste Schranke des neuen Erdteils stieß! Andere Zeiten, andere Ziele, andere Menschen, andere Erfolge!



Vignette der Hudson-Gerritz-Karte vom Jahre 1612.